

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um euer Leben vom Leid zu befreien und um euch eure Erbschaft des Himmels zu geben.
- Frage:** Mit welcher Methode pflanzen wir Kinder jetzt welchen Setzling?
- Antwort:** Wir pflanzen jetzt den Setzling der Gottheitenblumen. Diejenigen, die zum Brahmanenclan gehören, werden weiterhin auftauchen. Dies ist der Setzling des Dharmas der Gottheiten, in dem Menschen Gottheiten werden, und er wird auf der Basis von Shrimat gepflanzt. Durch die Erinnerung an den Vater werden eisenzeitaltige Seelen goldenzeitalterlich.
- Lied:** Niemand ist so einzigartig wie der Unschuldige Herr.

Om Shanti. Gottvater Shiva spricht. Der Vater sollte dies nicht sagen müssen, aber euch Kindern wird erklärt, dass nur Shiva Gott ist. Shiv Babas Versionen sind für die Kinder. Er wird auch als „Höchste Seele“ bezeichnet. Shiva wurde euch Kindern sehr genau vorgestellt. Auch wurde erklärt, dass Er der Spender der Befreiung für alle Seelen ist und man nennt Ihn auch Ishwar, Bhagwan oder Prabhu. Ihm wurden viele verschiedene Namen gegeben. Shiva wird auch Antaryami genannt – der Eine, der jedermanns Geheimnisse kennt. Tatsächlich ist es falsch, zu sagen, Er sei Antaryami. Shiv Baba sagt: „Ich weiß nicht, was in jedem von euch verborgen ist. Ich bin euer Vater und Ich komme in jedem Kreislauf im Übergangszeitalter. Mein Name ist Shiva.“ Ihr nennt Ihn „Höchste Seele“ und ihr seid ebenfalls Seelen, aber in eurem Fall ist es der Körper, der einen Namen erhält. Seelen sind namenlos. Der Höchste Vater, Gott, ist jedoch unkörperlich und Er benötigt einen Namen. Der Vater erklärt: „Mein Name ist Shiva.“ Das ist der einzige Name der Höchsten Seele. Da Er der Höchste ist, wird Er auch „Höchste Seele Shiva“ genannt. Ihn „Ishwar“ oder „Prabhu“ zu nennen, bedeutet, Ihn nicht mit seinem korrekten Namen anzusprechen. Gemäß Drama lautet Sein Name „Shiva“. Shiva ist die Höchste Seele und wohnt in dem weit entfernten Land, jenseits dieser materiellen Welt. Er ist der Allerhöchste, der Lieblichste und auch der Einzigartigste. Diese Höchste Seele sagt durch Brahmas Mund: „Erinnert euch an Mich, Euren Vater, Shiva.“ Nur ihr nennt Ihn Shiv Baba, den Vater, und die anderen Menschen wissen noch nicht einmal, dass Er „Shiva“ heißt. In Bharat feiert man Seinen Geburtstag und betet ein ovales Abbild an. Shiva ist der Ozean des Wissens und darum ist Er auch Shivacharya, Shiva, der Lehrer. Diese Wissenspunkte sind Seine Versionen. Weil die Menschen Ihm auf dem Weg der Anbetung viele Namen gegeben wurden, ist immense Verwirrung entstanden. Der Unbegrenzte Vater sitzt jetzt vor euch und erklärt: „Ihr Seelen habt allesamt Körper erhalten, um eure Rollen zu spielen.“ Shiv Baba kommt und gibt euch Shrimat, die erhabensten Anweisungen, und darum sagt man: „Shrimat sind die Versionen Gottes.“ Alle Seelen sind Seine Kinder. Krishna kann nicht Prajapita, Vater der Menschheit, genannt werden. Nur Brahma ist Prajapita und Shiv Baba ist Gott, der Schöpfer und von Ihm erhaltet ihr die Erbschaft. Nur Er allein kommt und gibt euch Wissen. Er ist der Ozean des Wissens und die Erbschaft, die ihr von Ihm erhaltet, ist der Himmel. Nur der Vater gewährt jeder Seele Befreiung. Der Ausdruck „Befreiung im Leben“ gilt für euch. Baba sagt, dass ihr die Ersten seid, die in jedem Kalpa in ein befreites Leben gehen. Das ist eure Rolle. Christus z.B. inkarniert im Mittleren Osten. Ihr inkarniert in Bharat und nur hier gibt es das Königreich der Gottheiten. Sie bezeichnen Lakshmi und Narayan als Götter, aber so solltet ihr sie nicht nennen. Es war das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten und es ist jetzt nicht mehr da. Nur die Denkmäler der Gottheiten sind noch sichtbar, aber niemand weiß, wer ihnen die Erbschaft des Goldenen Zeitalters gegeben hat. Ihr wisst nun, dass die Geschichte der Welt in Bharat begann. Die Mitglieder des Dharmas der Gottheiten kamen zuerst auf die Erde. Der Vater erklärt: „Sie empfangen ihre Belohnung, weil sie in ihrem vorherigen Leben entsprechende Bemühungen gemacht hatten.“ Die Welt existiert ewig. Man erinnert sich daran, dass der Vater kommt, um das Dharma der Brahmanen, der Gottheiten und der Krieger zu etablieren. Er ist jetzt hier, um euch zu unterrichten. Früher wart ihr Shudras und seid jetzt Brahmanen, die durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung Brahmas. Shiva ist Baba und Brahma ist Dada. Bevor ihr nicht Brahmas Dynastie angehört, könnt ihr, die Seelen, keine Erbschaft von Shiv Baba erhalten. Brahma ist Adam und Saraswati ist Eva. Sie sind Vater und Mutter der Menschheit. Prajapita Brahma wird als der Urahn aller Menschen bezeichnet. Es gibt das Dharma der Brahmanen und daraus entsteht das Dharma der Gottheiten. Kinder, ihr erhaltet den Shrimat, euch an Shiv Baba zu erinnern. Es heißt nicht: „Erinnert euch an Ishwar.“ oder „Erinnert euch an die Höchste Seele.“. Nein, Shiv Baba ist der Vater. Euch wurde erklärt, dass eine Seele ein Punkt ist, und dass die Höchste Seele ebenfalls ein Punkt ist. Seelen sind namenlose Saligrams, aber der Name der Höchsten Seele ist „Shiva“. Die Tempel für Shiva sind sehr berühmt.

Kinder, ihr versteht, dass ihr Seelen seid. Ihr legt einen Körper ab, nehmt einen neuen und spielt unterschiedliche Rollen. Shiv Baba muss auch eine Rolle spielen. Die Menschen sagen: „Oh Gott, komm und befreie uns! Verwandle uns von unrein in rein!“ Niemand weiß, dass nur Shiva Baba unreine Seelen läutern kann. Er ist der Ozean des Wissens und der Liebe. Er sitzt hier vor uns und gibt uns das Wissen, wie sich der Weltkreislauf dreht. Es gibt 2 Hauptbilder: den Baum und den Kreislauf. Der Zeiger auf der Uhr im Bild des Kreislaufs zeigt, wie viel Zeit noch übrig ist. Im Eisernen Zeitalter gibt es sehr viele Menschen. Im Goldenen Zeitalter sind es nur sehr wenige und dann wächst ihre Anzahl. Ihr seid euch des Wissens bewusst und deshalb werdet ihr mit dem Diskus der Selbstrealisation und auch mit dem Muschelhorn porträtiert. Letzteres symbolisiert, dass ihr das Wissen durch Worte vermittelt. Ihr bläst das „Muschelhorn des Wissens“. Der Vater sagt: „Oh Seelen, erinnert euch an Mich, euren Vater!“ Man erinnert sich daran, dass der Satguru durch einen Mittelsmann gefunden wurde. Der Vater tritt in Brahmas Körper ein und kümmert sich persönlich um euch. Er unterrichtet euch und auch ihr werdet Vermittler. Brahma sagt auch: „Erinnert euch an Shiv Baba.“ und Shiv Baba sagt durch Brahmas Mund: „Erinnert euch an Mich, euren Vater.“ Ihr sagt auch: „Erinnert euch an Shiv Baba und ihr werdet von eurem Fehlverhalten befreit.“ Ihr erhaltet das Königreich, indem ihr euch an Alpha erinnert. Die Seele muss durch den Kreislauf der maximal 84 Leben gehen. Ihr wisst jetzt, was der Diskus der Selbstrealisation ist und dass ihr bis zu 84 Leben hier auf der Erde verbracht habt. Jagadamba ist die Weltmutter und so muss es auch ganz bestimmt den Weltvater geben. Sie sind kein Ehepaar. Saraswati ist vielmehr Brahmas spirituelle Tochter; wie auch alle anderen BKs seine Kinder sind. Man erinnert sich an Saraswati als die Tochter Brahmas. Sie wird Jagadamba, die Weltmutter, und Brahma wird Jagadpita, der Weltvater, genannt. Saraswati wurde berufen, sich um die Kumaris zu kümmern. Das ist ihre Rolle. Ihr wisst, dass Shiv Baba euch jetzt durch Brahma Wissen gibt. Es heißt in einem Lied: „Du bist die Mutter und der Vater und wir sind deine Kinder.“ Dieses Lob gebührt Shiv Baba. Er ist der Vater, aber es gibt keine Mutter. Shiva ist Baba und Er tritt in Brahmas Körper ein und adoptiert euch. Brahma ist männlich und euch Müttern wird die Urne des Wissens gegeben. Sie haben diesen Umstand in den Schriften so dargestellt, dass der Ozean aufgewühlt wurde, eine Urne aus ihm auftauchte, die dann Lakshmi übergeben wurde. Das ist so nicht richtig. Die Urne des Wissens wird auf die Köpfe der Mütter gestellt. Jagadamba ist die Gottheit des Wissens. Shiv Baba gibt euch Wissen durch Brahmas Mund und auf diese Weise werdet auch ihr Gottheiten des Wissens, Prinzen und Prinzessinnen im Goldenen Zeitalter. Ihr sagt, dass ihr Raj Rishis, königliche Heilige, seid. Der Titel „Rishi“ wird auf Grund der Reinheit vergeben. Ihr seid die wahren königlichen Heiligen. All die anderen Heiligen sind Hatha Yogis. Ihr entsagt im Übergangszeitalter den Lastern, um das zukünftige Königreich beanspruchen zu können. Dies ist das Treffen mit dem Ozean des Wissens. Ihr badet im Wissen und erinnert euch an Shiv Baba. Das Wissen, das euch gelehrt wird, beinhaltet, wie der Weltkreislauf sich dreht. Der Vater ist wissensvoll und ihr seid „juniorwissensvoll“. Ein Königreich wird etabliert. Ihr besteht die Abschlussprüfung gemäß eurem Wissensstand. Die Menschen verstehen nicht, warum Rama mit Pfeil und Bogen abgebildet wird. Dieses Bild ist wichtig, um das Wissen akkurat erklären zu können. Anderenfalls könnten die Betrachter denken, dass diese Waffen ein Symbol für Gewalt sind. Man hat sogar die Gottheiten mit Waffen dargestellt. Euch wird erklärt, dass zurzeit alle Krieger auf dem Schlachtfeld sind, aber ihr kämpft gegen Maya. Wenn ihr nicht vollkommen in Erinnerung bleibt, könnt ihr Maya, Ravan, nicht besiegen und erreicht den Karmateet-Zustand nicht. Dies ist euer Schlachtfeld. Sie haben denjenigen, der die Kampfkunst lehrt, „Yudhishtira“ genannt. Sie haben viele Namen erfunden. Sie haben Yudhishtira und Dhritashtra in den Schriften dargestellt. Einer war auf der Seite der Pandavas und der andere auf der Seite der Kauravas. Die Bhagats haben all diese Geschichten erfunden. In Wirklichkeit gibt es diese Personen nicht. Euer Studium ist so einfach! Je intensiver ihr studiert und euch an Shiv Baba erinnert, desto erhabener wird euer zukünftiger Status sein. Legt all eure Aufmerksamkeit darauf. Wenn jemand in einer Prüfung durchfällt, dann sind all die Mühe und das Geld verschwendet. Das gilt auch für dieses Studium. Ihr seid göttliche Studenten und ihr besucht die großartigste Universität – die Göttliche Brahma Kumaris Universität. Euch wird das Wissen über das gesamte Universum vermittelt; seinen Anfang, Verlauf und das Ende. Darum könnt ihr zu Recht schreiben: „Gottväterliche Universität“. Der Vater ist hier und erklärt euch, welchen hohen Status ihr erlangt. Dies ist ein sehr wichtiges Studium. Kinder, erklärt dies sehr taktvoll. Wir schreiben die Worte „Gottväterliche Universität“ und wir lehren die Menschen, wie sich Geschichte und Geografie der Welt wiederholen und wie der Weltkreislauf sich dreht. Sie werden letztendlich begreifen, dass dies wirklich eine Göttliche Universität ist. Das Wissen des gesamten Universums wird hier vermittelt.

Was war Bharat zu Anfang? Ihr benötigt einen sehr reinen Intellekt, um zu verstehen, dass ihr die Meister der Welt wart. Ihr erhaltet jetzt Wissen. Ein goldenes Gefäß wird benötigt, um die Milch einer Löwin aufzubewahren. Hier benötigt ihr einen goldenzeitalterlichen Intellekt und ihr entwickelt ihn, indem ihr euch an den Vater erinnert. Wenn ihr euch nicht an Ihn erinnert, dann bleibt der Intellekt eisenzeitalterlich. Ihr vergesst den Vater immer und immer wieder. Diese Bemühung erfordert Zeit. Diejenigen, die zum Brahmanenclan gehören, werden auch weiterhin zu uns kommen, genauso wie sie es im letzten Kreislauf getan haben. Die Setzlinge werden weiterhin gepflanzt, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln, und ihr macht es genauso, wie im vorigen Kreislauf. Dies ist der Setzling des Dharmas der Gottheiten. Die Menschen pflanzen junge Bäumen, um den Wald aufzuforsten; anderenfalls hätten sie kein Holz und die Tiere keinen Lebensraum. Ihr pflanzt hier den Setzling des Dharmas der Gottheiten, der Gottheitenblumen, indem ihr den Weisungen des Vaters folgt. Wir halten hier keine Zeremonien usw. ab. Diese Dinge muss man verstehen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Legt volle Aufmerksamkeit auf das Studium, um den allerhöchsten Status zu beanspruchen. Besiegt Maya auf dem Schlachtfeld und erlangt euren Karmateet-Zustand. Lasst euch nicht besiegen.
2. Bleibt in Erinnerung an den Vater, um euren Intellekt rein und goldenzeitaltrig zu machen. Pflanzt den Setzling der Gottheitenblumen und erschafft den Himmel.

Segen: Möget ihr das Ich-Bewusstsein beenden, indem ihr die körperlose Stufe übt und frei von egoistischen Neigungen werdet.
Die subtilste aber auch attraktivste Bindung ist das Ich-Bewusstsein. Dieses eine Wort „Ich“ macht euch einerseits seelenbewusst und bringt euch andererseits auch ins Körperbewusstsein. Wenn ihr ein falsches Selbstbewusstsein pflegt, habt ihr keine Liebe für den Vater und entwickelt stattdessen Zuneigung für die eine oder andere Seele und habt Interesse an Name, Form und Anerkennung. Um euch aus dieser Bindung zu lösen, stabilisiert euch in der unkörperlichen Stufe und handelt dann auf der körperlichen Ebene. Lasst diese Übung zu eurer Natur werden und ihr werdet frei von Ego.

Slogan: Jedes Gefühl von Missfallen in euren Gedanken, z.B. wenn euch etwas Positives oder Negatives über jemand zu Ohren kommt, bedeutet, dass ihr nicht Babas Anweisung befolgt.

*****Om Shanti*****